



Hilfreiche Tips zum Verhalten nach chirurgischen Eingriffen

Zur Vermeidung von Komplikationen und / oder Wundheilungsstörungen beachten Sie bitte folgende Verhaltenshinweise nach operativen Eingriffen im Mund und Kieferbereich:

Nach einer örtlichen Betäubung und durch die Belastung des chirurgischen Eingriffs kann Ihre **Reaktionsfähigkeit** für mehrere Stunden **herabgesetzt** sein. Beachten Sie dies besonders im Hinblick auf die aktive Teilnahme im Straßenverkehr. Sie sollten sich am besten fahren lassen. Wegen möglicher Verletzungsgefahr (z.B. Bissverletzung) bitte bis zum Abklingen der Betäubung nichts essen oder Heißes trinken.

Zum Schutz der Wunde und zur Unterstützung einer möglichst ungestörten ersten Blutgerinnung beißen Sie bitte ca. **30 Minuten** lang auf den eingelegten **Tupfer**. Danach ziehen Sie ihn bitte vorsichtig zur Seite weg. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut für eine halbe Stunde auf ein sauberes nasses Taschentuch. Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Sie erreichen in dringenden Fällen

Dr. Stephanie Pfaff unter
Tel. 02303-13012 oder 0170-3155702 und
Dr. Theodor Wortmann unter
Tel. 02303-52605 oder 0170-8103819

In den folgenden 24 Stunden sollten Sie **keinen Alkohol** trinken. Auch auf **koffeinhaltige** bzw. **teeinhaltige Getränke** wie z.B. Bohnenkaffee, Cola oder schwarzen Tee sollten Sie verzichten. **Verzichten** Sie auch auf das **Rauchen**. Hierdurch verringern Sie die Gefahr einer Nachblutung und tragen zu einer besseren Wundheilung bei. In den ersten Tagen nach dem chirurgischen Eingriff sollten Sie **keine Sauna** besuchen. Nach Abklingen der Betäubung sollten Sie für die folgenden Tage weiche, nicht zu heiße Kost zu sich nehmen. Schonen Sie beim Kauen möglichst die behandelte Seite.

Zur Verminderung einer Schwellung sind wiederholte **feucht-kalte Umschläge** bis zum folgenden Tag sehr hilfreich. Verwenden Sie jedoch keine Eispackungen mit direktem Hautkontakt. Zum Ausruhen zu Hause bzw. zur Nachtruhe legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf. Vermeiden Sie flaches Liegen.

Die Mundöffnung kann nach der Behandlung leicht eingeschränkt sein. Dies braucht Sie nicht zu beunruhigen. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und / oder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte umgehend in unsere Praxis.

In der ersten Woche nach dem Eingriff sollten Sie **körperliche Anstrengungen vermeiden**. Dies gilt besonders bei schweren Eingriffen. Wurde eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt, beachten Sie bitte den Zeitraum, für den diese Bescheinigung gilt.

Putzen sie regelmäßig (3-mal täglich) die Zähne und / oder die eventuell vorhandene Prothese. Den operierten Bereich lassen Sie dabei bitte aus und vermeiden Sie auch zu kräftiges Spülen. Eine Munddusche sollten Sie erst nach der vollständigen Heilung der Wunde benutzen.

Wurden Medikamente verordnet, halten Sie sich bitte an die Dosierungsvorschriften und lesen Sie die Packungsbeilage durch. Beachten Sie besonders bei Schmerzmitteln die angegebene Höchstdosis.

Bei ungestörtem Heilungsverlauf erscheinen Sie bitte zum vereinbarten Termin zur Kontrolluntersuchung.

Ist die **Kieferhöhle** eröffnet, bitte nicht die Nase schnenzen. Wenn Sie Niessen müssen, öffnen Sie den Mund dabei weit. Sollte etwas Blut aus der Nase tropfen, ist dies kein Grund zur Beunruhigung. Bitte tupfen Sie es vorsichtig ab. Denken Sie an die **Nasentropfen!**

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!